

12. März 2003

Brandschutzfachtagung auf Schloss Schallaburg

Top-Referenten aus Wissenschaft und Praxis

Auf Schloss Schallaburg bei Melk findet am 24. März eine internationale Brandschutzfachtagung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen konkrete Konzepte für den Brandschutz vor. Ziel der Fachtagung ist es, den Teilnehmern die neuesten technischen und baulichen Brandschutzmaßnahmen zu präsentieren. Diese Fachtagung richtet sich an Architekten, Zivilingenieure, Planungsingenieure, Sachverständige und Sicherheitsingenieure. Den Besuchern der Veranstaltung sollen nicht nur theoretische Wissensinhalte, sondern auch praktische Erfahrungen vermittelt werden. In den Übungen werden sowohl aktuelle brandschutztechnische Problemstellungen besprochen als auch neue innovative Techniken, Verfahren und Prozesse für den Brandschutz vorgestellt. Im Innenhof des Schlosses werden Aussteller praxisnahe Versuche zum Thema „Brand“ vorführen. Weiters werden bereits ausgeführte Bauprojekte präsentiert, die einen hohen brandschutztechnischen Sicherheitsstandard aufweisen. Top-Referenten aus dem deutschsprachigen Raum mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet des Brandschutzes garantieren für die hohe Qualität der Vorträge. Als Referenten haben sich die international anerkannten Fachexperten DDr. Ulrich Schneider, Ordinarius der Technischen Universität Wien, Dr. Christian Pöhn von der Wiener Magistratsabteilung MA 39, Dipl.Ing. Peter Gattermann vom Österreichischen Schulbauinstitut sowie Dipl.Ing. Dieter Brein, Leiter der Forschungsstelle für Brandschutztechnik an der Universität Karlsruhe, zur Verfügung gestellt. Den Ehrenschutz für diese Veranstaltung übernimmt der niederösterreichische Landesfeuerwehrkommandant Branddirektor Wilfried Weissgärber. Die Teilnehmergebühr beträgt 150 Euro. Für Behördenmitarbeiter wird eine Gebühr von 75 Euro eingehoben.

Nähere Informationen: Fire Safety Engineering (FSE) Ruhrhofer & Schweitzer, Ing. Manfred Ruhrhofer, Telefon 02742/211 14.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at